

(*Melolontha*) haben die Fühler noch sog. vergesellschaftete Gruben mit einem Complexe von gemeinsam in den Fühler eingesenkten Einzelgruben und bei *Cetonia* und Hymenopteren finden sich endlich noch durch eine Membran geschlossene Fühler-Gruben, für welche die Bezeichnung „Membrancanäle“ in Vorschlag gebracht wird.

Die Verwendbarkeit dieser Sinnesorgane als Tastorgane ist manchmal durch die anatomische Lage derselben ausgeschlossen und ihre Function als Geschmacksorgane unwahrscheinlich, so dass besonders in tiefen Chitingruben stehende Sinneskegel (an den Fühlern der Fliegen, den Fühlern und Tastern der Schmetterlinge) lediglich als Geruchsorgane gedeutet werden können. (Siehe: Otto vom Rath, Ueber die Hautsinnesorgane der Insecten, im Zoologischen Anzeiger von Carus, 10. Jahrgang, 1887, No. 266 und 267, Seite 627—631 und 645—649).

A. Rogenhofer macht (Sitzungsberichte in Verhandl. k. k. zoolog.-botan. Gesellsch. in Wien, 37. Band, 4. Quartal, 1887, Seite 63—64) Mittheilung über ein schädliches Auftreten der Noctuide *Heliothis armigera* Hlb. im September 1887 auf den Maisfeldern der Umgebung von Görz (österr. Küstenland), woselbst die Raupen, namentlich an den Kolben ziemlich bedeutende Verheerungen anrichteten. Die loc. cit. sich findende Angabe, diese fast über die ganze Erde verbreitete, in Nordamerika als boll-worm und corn-worm bekannte Eulenraupe sei in Europa als Schädling noch nicht beobachtet worden, ist nicht richtig, da die Sitzungsber. derselben Gesellschaft, 21. Band, 1871, Seite 13 die Mittheilung brachten, *H. armigera* habe 1870 in Dalmatien Kohl, Salat und Erbsen bedeutend geschädigt. Ausserdem ist in Italien diese polyphage und kannibale Eulenraupe als Schädigerin des „pommes d'amour“ (*Lycopersicum esculentum*) und der Baumwollenstaude vor etwa 20 Jahren aufgetreten und in Frankreich als Feindin von Mais, Hirse, Kolbenhirse, Kichererbsen, Bohnen, Hanf, Tabak, Luzerne bekannt.

Liste der 1887 verstorbenen Entomologen.

John Sang, Lepidopterolog, † am 19. März in Darlington.

Max Mützell, Lepidopterolog, † am 16. April zu Berlin.

Pierre Millière, Lepidopterolog, † am 29. Mai zu Cannes im Alter von 74 Jahren.

Robert Francis Logan, Lepidopterolog, † am 28. Juli in Spylaw, Colinton, bei Edinburg.

Max Gemminger, Koleopterolog, † am 18. April, 67 Jahre alt, in München (siehe Ent. Nachr., 13. Jahrg. 1887, Seite 237—238).

E. Schatz, Lepidopterolog, † Ende Juli in Radebeul bei Dresden.

Ludwig Huber, Verfasser von „Die neue nützlichste Bienenzucht oder der Dzierzonstock“ (bereits in 9 Auflagen erschienen), † am 10. October in Niederschopfheim (Baden), im Alter von 74 Jahren.

August Friedrich Graf Marschall, verdient durch Herausgabe des „Nomenclator zoologicus continens nomina systematica generum animalium tam viventium quam fossilium, secundum ordinem alphabeticum disposita“, Vindobonae, 1873, † am 11. October auf Burgholzhausen.

Notiz.

Die Präparation der Kolepteren-Ausbeute des Herrn Premierlieutenant a. D. M. Quedenfeldt von seiner letzten, im Auftrage der Königl. Akademie der Wissenschaften in Berlin unternommenen Reise nach Marokko (1886) ist nunmehr vollendet. Dieselbe umfasst circa 1200 Species zum Theil in einer grossen Anzahl von Exemplaren und soll demnächst Specialisten, welche sich zur Bearbeitung der einzelnen Gruppen bereit erklären, übergeben werden. Die Histeriden sind bereits in No. 23 der „Entomologischen Nachrichten“ (1887) bearbeitet worden; die Ausbeute enthält viel Interessantes, voraussichtlich auch viel Neues, aus den westlichen Landestheilen des Sultanats nördlich vom Atlasgebirge.

Litteratur.

Opuscula entomologica edidit C. G. Thomson. Fasciculus undecimus. Lundae 1887, typis expr. Haquinus Ohlsson. XXXV. Försök till uppställning och beskrifning af arterna inom släktet *Campoplex* (Grav.). pgg. 1043—1182.

Die Familie der Ophioniden wird von Thomson in 6 Triben getheilt, die Helwigiina, Ophionina, Trachynotina, Anomalina, Cremastina und Campoplegina. Von den Campoplegina liefert Thomson hier eine synoptische Tabelle von 26 Gattungen und eine eingehende Beschreibung von 327 Arten. Von diesen entfallen auf *Campoplex* Grav. 68 mit 15 neuen Arten, auf *Charops* Holmg. 1, auf *Sagaritis* Holmg. 13 mit 5 neuen, auf *Cymodusa* Holmg. 6 mit 1 neuen Art, auf *Casinaria* Holmg.